Text. Ich bitte Sie also, das Manuskript in dieser Weise noch einmal durchzuarbeiten und uns dann wieder zurückzusenden. Es tut mir leid, Ihnen nochmals mit dieser ärgerlichen Tätigkeit kommen zu müssen; ich hoffe aber zum Trost, daß Ihnen selbst hinterher die Druckeinrichtung nach diesem Grundsatz besser gefallen wird.

Da ich Ihnen also das Manuskript ohnehin nochmals zusenden muß, bitte ich auch gleich um die Freundlichkeit, die Zwischenüberschriften, wie Sie sie im Inhaltsverzeichnis angegeben haben (einschl.arabischer Zählung), auch im Text selbst anzubringen, da sie die Übersicht erleichtern. Ich bemerke noch, daß ich Ihre Verweise auf die Seitenzahlen bei den Regensburger Briefen leider wieder herausstreichen mußte. Denn das Erscheinen dieser Ausgabe steht noch in ziemlich weitem Felde,und auch die Seitenzahlen werden sich wohl noch ändern.

Die Pariser Photos sind gemacht, und man hat mir eben zugesagt, daß ich sie mir übermorgen (Montag) früh abholen kann. Ich lasse sie dann sofort an Sie weitergehen. Sie werden also das Ergebnis auch noch ins Manuskript einarbeiten können.

Über die Druckbewilligung haben wir leider noch keine Nachricht vom Verlage. Ich will natürlich versuchen, etwaige Verzögerungen von dieser Seite nach Möglichkeit auszuschalten.

In der Hoffnung, daß Sie über die Rückkehr des Manuskripts nicht gar zu enttäuscht sind, und

mit den besten Empfehlungen und Grüßen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Anlage.

18.M